

◆ ◆ ◆ ◆ ◆ Hesse & Becker Verlag in Leipzig ◆ ◆ ◆ ◆ ◆

Z

Die deutsche Ballade

Eine Auslese aus der gesamten deutschen Balladen-, Romanzen- und Legenden-Dichtung unter besonderer Berücksichtigung des Volksliedes. Mit Einleitungen, Erläuterungen und Registern herausgegeben von Hans Benzmann. 1. Band: Von den ältesten Zeiten bis zur Romantik. 2. Band: Von der Romantik bis zur Gegenwart. Jeder Band brosch. M. 2.50, in Leinenbd. M. 4.—. Beide Bände zusammen in 1 Leinenbd. M. 7.—, in 1 Halbpergamentbd. M. 9.—

□□□

Das Werk wurde glänzend beurteilt, von den vielen Anerkennungen nachstehend nur einige:

Es ist ein im besten Sinne populäres Buch, ein Buch, das es verdient, recht viel gelesen zu werden. . . Gerade in der Ballade, und zumal in dem weiten Umfang, den Benzmann diesem Begriff gibt, findet der Deutsche tiefe Werte . . . Benzmanns Balladenbuch ist ein poetisches Hausbuch, frei von trockener Schulmeisterlichkeit, frisch im Geiste, goldreich im Gehalte. So darf man es aufrichtig willkommen heißen.

Dr. phil. A. Sonntag
in den „Münchener Neuesten Nachrichten“.

Die Auswahl ist glücklich und feinsinnig getroffen . . . Benzmann hat mit dieser Sammellese ein Werk geschaffen, das in seiner Art einzig dasteht: das deutsche Balladenbuch kurzweg! Außerer Umfang und innerer Wert halten sich die Wage. Wer sich mit Literaturgeschichte befaßt, dem wird das Buch bald unentbehrlich sein. Aber auch das Haus, die Familie sollen es sich zu eigen machen. Denn stark und erfrischend fließt darin der Strom deutschen Wesens und Volkstums.

„Bayrische Lehrerzeitung“. (Literarische Beilage.)

Ich wüßte keine andere Anthologie, die ein schärfer umrissenes Bild von dem Besten, was auf diesem Gebiet in letzter Zeit geleistet worden ist, zeigt. . . An Fülle des Gebotenen wird diese Sammlung von keiner einzigen übertroffen, und an Gediegenheit des ausgewählten Materials stellen sich ihr nur wenige gleich.

Dr. B. Tornius
in den „Leipziger Neuesten Nachrichten“.

Noch immer fehlte ein Werk, das von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart die Balladenschätze in scharfer kritischer Auslese zusammenfaßt und uns so einen erschöpfenden Überblick über die Entwicklung der gesamten deutschen Balladendichtung ermöglichte. . . Als reife Frucht seiner literarhistorischen Tätigkeit bietet Benzmann uns ein Sammelwerk von monumentalem Charakter, das nach seinem organischen Aufbau, nach der Reichhaltigkeit seines Inhaltes und dem hohen ästhetisch-kritischen Maßstab geradezu als muster-gültig bezeichnet werden darf. . . So verdient dieses Werk unter allen Balladensammlungen zweifellos die erste Stelle . . .

„Kölnische Zeitung“.

Diese Sammlung mit ihrer innigen Freude am deutschen Wesen und Volkstum muß ein Hausbuch werden, ein neues „Wunderhorn“, das man bereit legt, um nachschlagen, daraus vorlesen zu können, wenn die Stimmung der Stunde es will.

„Anhaltischer Staatsanzeiger“.

. . . ein Werk, das an Umfang, Reichhaltigkeit und Gediegenheit alle verwandten Arbeiten hinter sich läßt.

. . . ein monumentales Werk, ein Geschenk an unser Volk dem Gastrecht in jeder Bücherei eingeräumt werden möge . . . in ganz hervorragendem Maße geeignet, ein vornehmes literarisches Haus- und Familienbuch zu werden. Von ihm gilt, was Goethe von des Knaben Wunderhorn sagte, daß man es aufschlagen könne, wann und wo man wolle, immer werde sich etwas Herzerfrischendes darin finden.

„Stettiner General-Anzeiger“.

Von allen Balladensammlungen ist die Benzmannsche un-
streitig die beste.

Dr. S. Rost
in der „Augsburger Postzeitung“.

. . . ein Werk, das mir in seinem umfassenden Reichtum als die Vollkommenheit selbst erscheint . . . ein Schatz, ja ein unentbehrliches Inventar für jede öffentliche Bibliothek, jeden geistigen Weinteller, wes Standes sein Besitzer auch sei. Die Besprechung dieses führenden Buches nehmen hoffentlich unsere deutschen Literaturblätter gründlich in die Hand.

Frida Schanz im „Dahheim“.

. . . von neuem beweisen die guten Einführungen jedes Abschnittes seine gründlichen Kenntnisse. Diese werden im Verein mit der überreichen Zahl von etwa dreizehnhundert Dichtungen und der gefälligen Ausstattung dem Buche seinen Weg zu den Häusern und Herzen vieler Deutschen bahnen.

Prof. Dr. Georg Witkowski
in der „Zeitschrift für Bücherfreunde“.

. . . Was nun die Benzmannsche Sammlung angeht, so darf sie ohne Frage als Übersichtswerk als die vollkommenste bezeichnet werden. Namentlich stoßen wir im ersten Buche, das den gewaltigen Zeitraum von vielleicht Jahrtausenden bis zu Beginn der Romantik überbrückt, auf eine ebenso fremdartige als kostbare Beute. Reich ist die Auslese deutscher Volksballaden. . . Der Herausgeber ist als ein gründlicher Kenner dieser spezifischen Literatur anzusprechen.

„Vorwärts“, Berlin.

Bis jetzt wüßte ich keine Balladensammlung, die dieser an Reichtum und Vortrefflichkeit des Inhalts gleichkäme . . . Auch unsere deutschen Rezitatoren möchte ich auf diese überreiche Fundquelle aufmerksam machen, Packendes ist da vorhanden, wie in keinem anderen Werke.

Demetrius Schrug in „Unser Vereinsblatt“.

Es ist entschieden die reichhaltigste und zugleich übersichtlichste aller bisher erschienenen Balladensammlungen der Gegenwart.

„Deutsches Lehrer-Blatt“.

. . . eins der empfehlenswertesten Geschenkwerke, ein echtes Haus- und Familienbuch.

„Deutsches Literaturblatt“.

Wir empfehlen das Benzmannsche Werk erneut Ihrer tatkräftigen Verwendung.

Ausführliche Prospekte stehen unberechnet zur Verfügung; roter Verlangzettel anbei!